



# Ina

---

Maschinenbau

Diplom, Promotion

---

**Ich habe promoviert und hoffe, irgendwann in meiner Organisation unsere Abteilung zu leiten.**

„Man muss sein Hobby NICHT zum Beruf machen! Ich finde es herrlich mein Job im Büro zu lassen und danach wirklich frei zu haben.“

„Ich war besonders kreativ und wollte ursprünglich was mit Kunst machen, z.b. Produktdesign. Das hat mir insofern im Studium was gebracht, weil auch Maschinenbau sehr kreativ ist, was man erstmal nicht denken würde.“

„Ich hätte mir natürlich gerne mehr Frauen gewünscht. Im Hauptstudium in der Vertiefungsrichtung Feinwerktechnik war ich dann die einzige Frau unter ca. 50 Männern. Wobei alle Jungs total super waren, mit paar davon habe ich immer noch Kontakt. Aber schön wäre es trotzdem gewesen, paar Mädels mit im Boot zu haben.“



Ina hat eine Telefonnummer hinterlegt.



Ina hat eine E-Mail-Adresse hinterlegt.

---

## Das sagt Ina zu euren Fragen:

### 1. Was hast du studiert?

Ich habe noch als letzter Studiengang Maschinenbau auf Diplom studiert. Ich habe 9 Semester gebraucht, war aber nach 6 Jahren fertig. Ich habe im Studium 2 Kinder bekommen und ein halbes Jahr Praktikum in einer Firma gemacht.

### 2. Welche Fächer/ Hobbies/ ... haben dir in der Schulzeit Spaß gemacht? Inwiefern haben diese etwas mit deinem Studium zu tun?

Ich war besonders kreativ und wollte ursprünglich was mit Kunst machen, z.B. Produktdesign. Das hat mir insofern im Studium was gebracht, weil auch Maschinenbau sehr kreativ ist, was man erstmal nicht denken würde.

### 3. Gibt es Schulfächer, in denen man gut sein sollte/ muss, um das Studium zu schaffen? Wenn ja, welche?

Es ist von Vorteil in allen naturwissenschaftlichen Fächern und in Mathe gut gewesen zu sein. Ich war es persönlich nicht und habe erst im Studium mein Interesse dafür entdeckt.

### 4. Wovor hattest du vor Studienbeginn Angst oder Respekt? Was hat dir beim Umgang damit geholfen?

Die ganzen Mathe-Fächer (Analysis 1 und 2, Differenzialgleichungen, lineare Algebra usw.). Mein Umgang war damit, dass ich akzeptiert habe, dass ich in manchen Fächer einfach schlechtere Noten bekomme.

### 5. Wie war dein Weg aus der Schule ins Studium?

Ich komme aus einer Akademikerfamilie. Es wurde als selbstverständlich angenommen, dass ich studiere. Also ich selbst habe auch gar nicht darüber nachgedacht nicht zu studieren. Ich wollte Produktdesign an der UDK studieren. Wurde aber nicht angenommen. SO habe ich geguckt, welches NC freies Studium ähnliche Fächer hat, wie Produktdesign. Und das war Maschinenbau. Also habe ich mit Maschinenbau angefangen, in der Hoffnung noch ein Jahr später ein Platz an der UDK zu bekommen. Ich war aber sehr zufrieden mit Maschinenbau und bin dabei geblieben.

### 7. Was ist an deinem Studienfach besonders gut?

Sehr kreativ und gleichzeitig sehr logisch. Es sind viele Fächer in einem Fach kombiniert, also ist Maschinenbau wie ein Puzzle aus Werkstoffwissenschaften, Chemie, Physik, Mathe usw.) Jedes Projekt ist neu und spannend und hat neue Herausforderungen. Es wird nie langweilig. Gleichzeitig ist der Beruf geprägt von viel Teamarbeit, indem man mit Leuten aus verschiedenen Disziplinen zusammen arbeitet und gemeinsam was Neues schafft. Das ist ein tolles Gefühl, gemeinsam was neues, was noch nie dagewesen ist, zu entwickeln.

### **9. Was waren deine größten Hürden im Studium?**

Ich hätte mir natürlich gerne mehr Frauen gewünscht. Im Hauptstudium in der Vertiefungsrichtung Feinwerktechnik war ich dann die einzige Frau unter ca. 50 Männern. Wobei alle Jungs total super waren, mit paar davon habe ich immer noch Kontakt. Aber schön wäre es trotzdem gewesen, paar Mädels mit im Boot zu haben.

### **10. Wo bist du (fast) gescheitert? Wie bist du damit fertig geworden?**

An Mathe. Ich habe fast in allen Mathefächer 3 Versuche gebraucht, um die Prüfungen zu bestehen.

Ich habe akzeptiert, dass ich da schlechte Noten habe und habe versucht es in anderen Fächern mit guten Noten auszugleichen.

### **11. Was würdest du beim nächsten Mal anders machen?**

Mehr Zeit für die Fächer nehmen und mehr lernen.

### **12. Womit beschäftigst du dich in deinem Studium die meiste Zeit?**

Viel Berechnungen durchführen und kleine Studien-Projekte in Teams machen.

### **13. Welche Inhalte deines Studienfachs sind für dich sinnstiftend und warum?**

Sinnstiftend würde ich den Inhalt nicht bezeichnen, aber dass was man damit macht. Ingenieure treiben die Welt voran und ihre Entwicklungen können Leben retten (siehe Beatmungsgeräte in der Coronakrise).

### **14. Welche Prüfungsformen gibt es in deinem Studienfach?**

Klausuren, Mündliche Prüfungen, Projektarbeiten.

### **15. Was war in deinem Studium ganz anders als du es dir vorgestellt hast?**

Es war viel schwerer und intensiver als ich es vorher mir vorgestellt habe. Ich fand die Abizeit ziemlich intensiv während der Schulzeit. Im Studium hat man diese intensive Zeit permanent und zu Prüfungszeiten sogar manchmal noch mehr. Ich hatte teilweise Tage mit 12 Stunden Tagen. Das waren natürlich Ausnahmen. Manchmal hatte ich Tage wo ich nur 4 Stunden am Tag Vorlesungen hatte.

### **16. Welche Lernmethoden haben sich als besonders hilfreich für dein Studienfach erwiesen?**

Man muss fast nichts auswendig können. Man muss vor allem den Stoff verstehen. Dafür war hilfreich Aufgaben zu suchen, die was mit meinem Alltag zu tun haben. So konnte ich das eher verstehen und mir merken.

### **17. Welche Eigenschaften/ Fähigkeiten helfen dir, dein Studienfach gut zu bewältigen? Welche hättest du dir vielleicht noch gewünscht?**

Ich bin sehr diszipliniert und kann mich recht gut konzentrieren. Mir macht es Spass Sachen zu rechnen und ich finde es befriedigend, wenn ich Aha-Momente zu empfinden. Damit meine ich, dass wenn ich lange Zeit etwas nicht verstehe und dann plötzlich kommt mir eine Idee oder das Verständnis, dann ist das sehr toll.

**18. Welche Fähigkeiten, Kenntnisse, etc. muss man mitbringen oder sich aneignen wollen, um das Studium zu schaffen?**

Der Wille den Sachen auf den Grund zu gehen und wirklich zu verstehen. Also eine gewisse Neugierde sollte man mitbringen.

**19. Welches (berufliche) Ziel verfolgst du nun nach deinem Studium?**

Ich habe promoviert und hoffe, irgendwann in meiner Organisation unsere Abteilung zu leiten.

**20. Welche Berufe sind (nicht nur für dich, sondern allgemein) mit deinem Studienfach möglich?**

Ingenieure mit verschiedenen Schwerpunkten (Umwelttechnik, Medizintechnik, Verfahrenstechnik usw.), Professorin, Projektleitung

**21. Welche Inhalte des Studiums möchtest du im Beruf besonders umsetzen?**

Alle, es gibt nichts aus dem Studium, was ich nicht schon mal irgendwie gebraucht habe. Ich lerne auch immer neue Sachen dazu und verstehe teilweise jetzt erst die Zusammenhänge aus dem Studium.

**22. Welchen Tipp kannst du Schüler\*innen bei ihrer Berufs- oder Studienwahl geben?**

1. Man muss sein Hobby NICHT zum Beruf machen! Ich finde es herrlich mein Job im Büro zu lassen und danach wirklich frei zu haben.

2. Schaut euch an, wie der Beruf später aussieht. Wo seht ihr euch später? Im welchen Umfeld wollt ihr arbeiten? Wie soll euer Tag aussehen usw. Und dann sollte man sich für das Studium entscheiden, mit dem man zu diesen Beruf kommt, egal ob man alles dafür mitbringt oder nicht. Man kann das meiste irgendwie lernen. Und wenn man ein Ziel vor Augen hat, ist es auch einfacher schwere Zeiten zu überstehen.